

## Die norwegische Stiftung Miljøfyrtårn – was ist das?

### Grundlegendes zur Stiftung Miljøfyrtårn

- Idee, Zielgruppe und Grundsätze
- Wer kann zertifiziert werden?
- Organisation und Finanzierung der Stiftung *Miljøfyrtårn*
- Kompetenzverteilung vor Ort

### Idee, Zielgruppe und Grundsätze

Die Stiftung *Miljøfyrtårn* („Umweltleuchtturm“) bietet eine Umweltzertifizierung, die zum rentablen und gleichzeitigen umweltfreundlichen Betrieb von privaten und öffentlichen Betrieben und Organisationen beiträgt.

Unsere Zielgruppen sind öffentliche und private Gesellschaften, insbesondere kleine und mittelständische Betriebe. Die Unternehmen, die sich einer Umweltanalyse unterziehen und anschließend vorgegebene Anforderungen für die jeweilige Branche erfüllen, werden als *Miljøfyrtårn* zertifiziert. Es handelt sich hier um ein norwegisches staatliches Zertifikat. Diese Zertifizierung wird vom norwegischen Umweltministerium gefördert und empfohlen. Wir arbeiten mit beratenden Unternehmen, zertifizierenden Stellen, Gemeinden, Regierungsbezirken, dem norwegischen Staat und Wirtschaftsorganisationen zusammen.

Unsere Tätigkeit soll für den Kunden **wirtschaftlich rentabel, konkret, relevant und einfach** sein.

### Wirtschaftlich rentabel

Unsere Maßnahmen sollen auf mehreren Ebenen rentabel sein. Unser Beitrag soll sich in den Zahlen des Unternehmens, in der Gesundheit der Mitarbeiter, in der Umgebung des Unternehmens und der globalen Umwelt positiv auswirken. Umweltfreundliches Wirtschaften ist hochwertiges Wirtschaften.

### Konkret

Unsere Maßnahmen sind konkret und messbar. Unsere Kunden erwerben die Instrumente zur Durchführung und Prüfung der Maßnahmen.

### Relevant

Wir verfügen über die relevante Kompetenz und leiten Prozesse ein, die die Wirtschaftlichkeit und Umweltbilanz des jeweiligen Unternehmens verbessern. Unsere Maßnahmen sind nicht nur allgemeiner Art, sondern dem jeweiligen Unternehmen und Wirtschaftszweig angepasst.

### Einfach

Umweltverbesserungen sind nicht nur für die Umwelt von Nutzen, sondern auch für die Menschen. Unsere Lösungen sind effektiv, praktisch und benutzerfreundlich.

### Wer kann zertifiziert werden?

Miljøfyrtårn ist eine Zertifizierungsordnung, die auf Organisationsebene angewandt werden kann. Grundsätzlich gilt, dass das gesamte Unternehmen zertifiziert wird. Wenn nicht das gesamte Unternehmen zertifiziert ist, ist genau anzugeben, welche Teile zertifiziert und welche

von der Zertifizierung ausgenommen sind. Die Zertifizierungsstelle hat dafür Sorge zu tragen, dass dies auf dem Zertifikat vermerkt wird.

Grundsätzlich können sich alle privaten und öffentlichen Unternehmen zwecks Zertifizierung an *Miljøfyrtårn* wenden. Für die Zertifizierung bestehen weder bezüglich der Größe noch der Art der Tätigkeit Beschränkungen. Die Stiftung *Miljøfyrtårn* setzt jedoch normalerweise voraus, dass das zu zertifizierende Unternehmen Mitarbeiter hat. Die Branchenanforderungen der Stiftung wurden vorrangig im Hinblick auf kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) im Privaten Sektor (bis zu 100 Mitarbeiter) und für öffentliche Unternehmen entwickelt. *Miljøfyrtårn* eignet sich jedoch auch für größere Unternehmen mit überschaubaren Herausforderungen bezüglich der Umweltfreundlichkeit. Großunternehmen mit besonders umfangreichen Herausforderungen im Bereich der Umwelt (Schwerindustrie, Labors und ähnliches) wird eine Zertifizierung gemäß ISO 14001 und/oder eine EMAS-Eintragung empfohlen.

Wenn *Miljøfyrtårn* in größeren Unternehmen und komplexen Organisationen angewandt werden soll, hat dies nach den folgenden Grundsätzen zu erfolgen:

- In größeren Organisationen mit selbständigen Unternehmenseinheiten wird im Normalfall ein Zertifikat je Unternehmenseinheit ausgestellt.
- In Fällen, in denen ein Unternehmen Unternehmenseinheiten in mehreren Gemeinden hat, soll mindestens eine Zertifizierung je Kommune erfolgen. Alternativ dazu wird die Organisation in mehrere Zertifizierungen aufgeteilt.

In Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache mit der Stiftung *Miljøfyrtårn* kann von diesem Grundsatz abgewichen werden. Die Beurteilung der Zweckmäßigkeit und die Wünsche des Unternehmens spielen hierbei eine Rolle.

## **Die Organisation und Finanzierung der Stiftung Miljøfyrtårn**

Die Stiftung *Miljøfyrtårn* wurde am 13. November 2003 gegründet. Am 1. Januar 2004 übernahm die Stiftung den Betrieb und die rechtliche Haftung für die *Miljøfyrtårn*-Regelung. Die Stiftung *Miljøfyrtårn* mit Verwaltungssitz in Kristiansand betreibt die Zertifizierungsordnung.

Von 2000 bis 2006 wurde *Miljøfyrtårn* vom norwegischen Umweltministerium finanziell unterstützt. Seit 2007 finanziert sich diese Zertifizierungsordnung selbst. Der größte Teil der Einkünfte sind Zahlungen der zertifizierten Unternehmen.

## **Die Geschäftsführung der Stiftung Miljøfyrtårn**

Die Tätigkeit der Stiftung *Miljøfyrtårn* wird von der Verwaltung in Kristiansand ausgeführt. Geschäftsführer ist Herr **Morten Leuch Elieson**.

Die Aufgaben der Verwaltung sind,

- überall in Norwegen zur aktiven Vermittlung von Informationen über die Zertifizierungsordnung beizutragen und Katalysator für Aktivitäten in norwegischen Städten und Gemeinden zu sein, indem vor allem *Miljøfyrtårn*-Berater unterstützt werden;
- alle Nutzer dieser Ordnung zu beraten und zu unterstützen;
- dazu beizutragen, dass Gemeinden auf regionaler Ebene zusammenarbeiten. Wichtige Partner hier sind interkommunale Gesellschaften, Regierungsbezirke, Regionalausschüsse usw.;
- Schulungen für Berater und Zertifizierende durchzuführen;
- zusammen mit Beratern, Unternehmen und Wirtschaftsverbänden branchenbezogene Anforderungen zu formulieren und solche Anforderungen bei Bedarf zu revidieren und deren Qualität zu sichern (eine offizielle Zulassung von Branchenanforderungen ist vom Vorstand an die Geschäftsführung delegiert);
- die fachliche Entwicklung der *Miljøfyrtårn*-Ordnung in Übereinstimmung mit den Beschlüssen im Vorstand der Stiftung *Miljøfyrtårn* anzuführen.

## **Vorstand der Stiftung Miljøfyrtårn**

### Mitglieder des Vorstandes

### Satzung

## **Kompetenzverteilung vor Ort**

### **Städte und Gemeinden**

Jede Kommune muss einen politischen Beschluss fassen, mit dem man sich verpflichtet, einen *Miljøfyrtårn*-Verantwortlichen und genügend Zertifizierungspersonal bereitzustellen und eine jährliche Kommunelizenz zu entrichten. Die Gemeinden richten entweder ein lokales *Miljøfyrtårn*-Sekretariat ein oder arbeiten mit den angrenzenden Kommunen bei der Bereitstellung der erforderlichen Funktionen für die Zertifizierung von Unternehmen und die Werbung für diese Ordnung zusammen. In Gemeinden, die einen Wirtschafts- und einen Umweltbeauftragten haben, liegt es nahe, dass diese beiden Personen bei der Werbung für *Miljøfyrtårn* zusammenarbeiten.

### **Die Berater**

Die Berater werben – oftmals in einer Zusammenarbeit mit den Gemeinden – Unternehmen an. Die Berater leiten die Unternehmen durch die Umweltanalyse. Umweltstatus und Maßnahmenkatalog werden gemeinsam mit dem Unternehmen erstellt. Wenn das Unternehmen die Anforderungen an die Zertifizierung erfüllt, wendet man sich an die Gemeinde, in der das

Unternehmen seinen Sitz hat, und schließt die Zertifizierung ab. Es ist allerdings wichtig, dass der Berater im Vorwege prüft, ob sich die Gemeinde der Zertifizierungsordnung der Stiftung *Miljøfyrtårn* angeschlossen hat.

## **Die Unternehmen**

Alle Unternehmen müssen im Zuge der Zertifizierung einen Berater heranziehen, der einen Beraterkurs unter der Leitung der Stiftung *Miljøfyrtårn* absolviert hat. Der Prozess der Zertifizierung dauert im Normalfall zwei bis sechs Monate. In dieser Zeit analysieren Unternehmen und Berater gemeinsam umweltbezogene Themen wie Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (GSU), Einkauf, Entsorgung, Energie, Transport usw. Die Vergütung für diese Leistung wird im Normalfall zwischen dem Unternehmen und dem Berater vereinbart.

Unternehmen, die zertifiziert werden, haben viele Vorteile. Dazu gehören Kosteneinsparungen im Betrieb, kontinuierliche Arbeit mit GSU und Arbeitsumwelt, eine verbesserte Positionierung bei privaten und öffentlichen Ausschreibungen, Nachweise, die für die Kunden von Interesse sind, und Nachweise, die vom zentralen norwegischen Unternehmensregister in Brønnøysund oder gemäß dem norwegischen Umweltinformationsgesetz verlangt werden.

Unternehmen, die an einer *Miljøfyrtårn*-Zertifizierung interessiert sind, können sich an einen *Miljøfyrtårn*-Berater, den Umweltbeauftragten in der Gemeinde des Firmensitzes oder direkt an die Stiftung *Miljøfyrtårn* in Kristiansand wenden.